

Planetarium



Edition Revonnah

Marco Grosse

Planetarium

Gedichte

Wehrhahn Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage 2026
Wehrhahn Verlag
www.wehrhahn-verlag.de
Satz und Gestaltung: Wehrhahn Verlag
Druck und Bindung: Azymut, Warschau

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Europe
© für diese Ausgabe beim Wehrhahn Verlag, Hannover
© für die Gedichte beim Autor
ISBN 978–3–98859–501–0

Planetarium

Alltägliches

Nach dem Aufwachen
greift die Besonnenheit
des täglichen Ablaufs
mit einem Gedanken
oder
mit Gedankenlosigkeit
ein
und ein Traum
gerät
in
Vergessenheit

Philosophieren im Morgengrauen

Mehr Intuition als Ratio
angetrieben von Emotion
erfrischende Ansichten
während der Tag anbricht
und das Ungewisse wie
die Himmelskörper verblasst
und auf der anderen Hemisphäre
wieder in Erscheinung tritt

Am späten Nachmittag

als ich den Staub des steinigen Hofes
durch das schräg einfallende Sonnenlicht
zu sehen und einzuatmen dachte
spürte ich die Abwesenheiten
Farblose Betonplatten spannten das Vakuum
Im Innenraum bewegte sich das Unpersönliche
auf den vielen belegten Plätzen
Jeder Moment war in seiner Belanglosigkeit unendlich
Dann brach die Müdigkeit ein und
lenkte ab vom Dunklerwerden
bis die Nacht so weit fortgeschritten war
dass man nicht mehr wusste wohin
Verschanzt hinter einer Bücherburg
zündete man das Licht
und dachte schon an den kommenden Tag

Bedeutung

Das Besondere liegt
im Besonderen und
nicht im Gedachten

Nur in der menschlichen
Sphäre wird das Gedachte
zum Besonderen
Es verändert sich
mit der Perspektive

Und trotzdem kann
das Besondere
gedacht werden.

Bote ohne Nachricht

Wenn ich nichts für dich bin
kämpfe ich mit meiner
Wertigkeit
steige aus mir selbst heraus
und sobald ich es merke
zieh ich an meiner eigenen Tür
Doch ich rutsche aus
auf deinem ständigen Lächeln
Dein Bote
ohne Nachricht

Das Echo

Jeder Sieg birgt einen Verlust
der hinauszieht und wartet
Randlos die Felder
mit geistigen Blumen geschmückt
Doch das Ausgedehnte fließt
von selbst zurück
und gibt sich einen Namen
Es greift vom Abseits
in den Ausgang seiner
Entstehung tief hinein
zum Mittelpunkt der Welt

Das ständige Saugen

Am Flussrand trinken die Bäume
und trinken,
trinken, ohne zu verfaulen.
Jetzt weiß es jeder,
dass Gut und Böse das Gleiche
teilen,
doch nicht Bestand haben im gleichen Raum.
Dann, im Dazwischen, ein Moment,
in dem man nur sich selbst spürt
und nicht weiß,
was dieses ständige Saugen nach Leben
bedeutet.

Das Ungewisse, das Gewisse

Die Ungewissheit
des Kommenden
setzt selbst
zu jeder Zeit
dem Augenblick
einen Punkt
hinein
der über uns
hinauswächst
und uns zu Schatten
wachsen
lässt

Die Gewissheit
des Kommenden
ist
der Übergang
aus dem einen
zum anderen
die Kristallisierung
des Glaubens
an die Möglichkeit
die sich nicht
in ihrer Vielzahl
verliert

Der Dichter

Der Dichter trägt seine Aura
vor sich ausgerollt
Niemand auf dem Weg
nur Worte hängen wie Früchte
unreif oder reif
lassen sich kaum abziehen
fallen von selbst herab
Unter ihnen ein Verräter
die namenlose Frucht.

Der Fremde

In den Blicken
keine Worte
nur die Flucht
vor der eigenen
Wahrheit
in die versiegelnde
Gedankenlosigkeit

Inhalt

Alltägliches	7
Philosophieren im Morgengrauen	88
Am späten Nachmittag	9
Bedeutung	10
Bote ohne Nachricht	11
Das Echo	12
Das ständige Saugen	13
Das Ungewisse, das Gewisse	14
Der Dichter	15
Der Fremde	16
Der Mond kratzt an der Haut	17
Die Liebe der Zeit	18
Die Zukunft	19
Ein Geruch	20
Ein gewöhnlicher Vergleich	21
Ein Versprechen	22
Erinnerung an Paul Klee	23
Es	24
Flaschenpost	25
Fließendes Licht	26
Fluchtpunkte	27
Frustration	28
Fundamentales über das Überweltliche	29
Gänglichkeit	30
Gestalten	31
Gute Geister	32
Hast	33
In der Einsamkeit	34
Kleingedrucktes	35
Koffein	36

Konvergenz	37
Magnesium	38
Meinung	39
Möglichkeit	40
Morgenblässe	41
Planetarium	42
Projizierung	44
Projizierung II	45
Resignation	46
Schlaflosigkeit	47
Selbstverständnis	48
Traumverlorenheit	49
Trivialist	50
Über den Traum	51
Über den Tagtraum	52
Über den Albtraum	53
Unsterblichkeit des Körpers	54
Verdrängtes	55
Verschränkung	56
Verzierungen	57
Weitläufigkeit	58
Der Mars ist bewohnbar	59
Mond	60
Schattenspiel	61
Uranus	62
Schwerkraft	63
Durchdringen	64
Dilettanten	65
Himmelskörper	66
Plasma	67
Enceladus	68
Trivialität	69
Suche	70

Alltägliche Allmacht	71
Schwarzes Loch	72
Irre geleitet	73
Verortung	74
Satellit	75
Sonnensystem	76
Sonnensystem II	77
Anziehungskraft	78
Mondphasen	79
Umlaufbahn	80
Marswüste	81
Interstellarer Raum	82
Sonnensturm	83
Kosmologie	84
Fluchtbahn	85
Sternenstaub	86
Urknalltheorie	87

